

Musik kennt keine Grenzen. Musik formt die Zukunft! Das Orchester der Academia Filarmónica Iberoamericana erstmals auf Europa Tournee

Die Academia Filarmónica Iberoamericana ist eine Institution im kolumbianischen Medellín, die auf dem besten Wege ist das führende Kompetenzzentrum für musikalische Aus- und Weiterbildung in Südamerika zu werden. Musikalischer Botschafter der Akademie ist das Iberacademy Orchestra. Es bündelt exzellente junge MusikerInnen aus unterschiedlichen Ländern Lateinamerikas und leistet nun im Rahmen seiner ersten Europatournee einen wichtigen kulturellen Brückenschlag nach Europa.

Vom 13. bis 24. März 2018 präsentieren die jungen Ausnahmetalente aus Kolumbien, Cuba, Chile und Bolivien erstmals in Europa ihr enormes kreatives Potential. Unter der künstlerischen Leitung von Akademiemitbegründer Alejandro Posada und Roberto Gonzalez Mönjas, Konzertmeister des Musikkollegium Winterthur und des Orchesters der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom gibt das Orchester Konzerte in Winterthur, Vaduz, in Luzern im Rahmen des Osterfestivals, in der Stiftung Mozarteum und im Wiener Konzerthaus. Als SolistInnen treten der mexikanische Tenor Rolando Villazon (Winterthur und Luzern), der spanische Oboist Lucas Macias Navarro (Wien) sowie die junge ägyptische Sopranistin Fatma Said (Luzern, Salzburg und Wien) in Erscheinung. Mit zwei Programmen großer Zeitgenossen der Wiener Klassik und einem südamerikanischen Programm gelingt die Annäherung von gleich drei Kontinenten. Weiter könnte der musikalische Bogen nicht gespannt sein.

Die lateinamerikanische Talenteschmiede wurde 2011 durch das Philharmonische Orchester in Medellín (Kolumbien) ins Leben gerufen. Sie ermöglicht hochbegabten MusikerInnen, sich auf ein musikalisches Spitzenniveau empor zu arbeiten. Einst innerhalb der Grenzen Kolumbiens angesiedelt, avancierte sie 2015 als Academia Filarmónica Iberoamericana zu einer länderübergreifenden Initiative. Qualitätsvolle musikalische Ausbildung, Vernetzung und höchste Kompetenz bilden jene Maxime, anhand derer die Akademie Spitzentalenten aus Lateinamerika, zumeist aus sozial bescheidenen Verhältnissen, Türen und Tore in die Klassikwelt öffnet. Neben Stipendien für eine universitäre Musikausbildung, mannigfaltigen Orchesterprojekten und Meisterklassen mit renommierten OrchestermusikerInnen und SolistInnen, vermittelt die Akademie den jungen AusnahmemusikerInnen zudem Kenntnis darüber, wie sie mit ihren musikalischen Fähigkeiten zum sozialen Wandel in ihrer Gesellschaft beitragen können. Dazu gehört auch die Weiterbildung von Lehrern und besonders begabtem Nachwuchs aus den teilnehmenden Ländern, ebenso wie die Lehrtätigkeit der jungen MusikerInnen in Sozial-Musikprogrammen, aber auch der Aufbau eigener neuer Programme in Südamerika.

Veranstaltet wird die Tournee in Zusammenarbeit mit dem Musikkollegium Winterthur, mit der Stiftung Mozarteum Salzburg und der Hilti Foundation. Sie unterstützt die Akademie in Kolumbien seit 2011 im Rahmen ihres Förderschwerpunktes „Sozialer Wandel durch Musik“ und ist seit 2015 auch massgeblich an der internationalen Vernetzung der „Academia Filarmónica Iberoamericana“ beteiligt.

Video: <https://youtu.be/W9KGftzlfSA>, <https://youtu.be/TreJj8Flqtk>

Termine:

13. März und 16. März 2018
Winterthur (Theater Winterthur (13.) und Stadtsaal
www.musikkollegium.ch

14. März 2018
Vaduz (Vaduzer Saal)
www.tak.li

18. März 2018
Luzern (Maihofsaal)
www.lucernefestival.ch

20. März 2018
Salzburg (Stiftung Mozarteum)
www.mozarteum.at

24. März 2018
Wien (Konzerthaus - Mozartsaal)

